

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Bahnhofstrasse 15  
Postfach 1231  
6431 Schwyz  
Telefon 041 819 23 25  
E-Mail [afin@sz.ch](mailto:afin@sz.ch)

kantonschwyz 

Mustertexte (Stand Nov. 2023)

**Berichte und Anträge der Rechnungsprüfungskommission**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Prüfung Finanzplan (Voranschlag und Finanzplan)</b> .....	<b>3</b>
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde / des Bezirkes XX betreffend Voranschlag 202X .....	3
<b>Prüfung Nachtragskredite (ausserhalb Jahresrechnung)</b> .....	<b>4</b>
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde / des Bezirkes XX betreffend Nachtragskredite für das Jahr 202X .....	4
<b>Prüfung Jahresrechnung (inkl. Nachtragskredite)</b> .....	<b>5</b>
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde / des Bezirkes XX betreffend Jahresrechnung 202X .....	5
<b>Ausgabenbewilligung</b> .....	<b>6</b>
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Ausgabenbewilligung für Projekt X über Fr. XX für .....	6
<b>Abrechnung Ausgabenbewilligung</b> .....	<b>7</b>
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Abrechnung der Ausgabenbewilligung XXX .....	7
<b>Prüfung der KORE von Alters- und Pflegeheimen</b> .....	<b>8</b>
Bericht der Rechnungsprüfungskommission an das strategische Führungsorgan des Alters- und Pflegeheims X .....	8

## Prüfung Finanzplan (Voranschlag und Finanzplan)

### Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde / des Bezirkes XX betreffend Voranschlag 202X

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden den Voranschlag 202X (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) als Bestandteil des Finanzplanes 202X-202X inklusive Steuerfuss für das Voranschlagsjahr beurteilt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanzplan sowie der Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde / des Bezirkes erachten wir als ..... (positiv und/oder nachhaltig / angespannt aber vertretbar / nicht vertretbar)<sup>1</sup>.

Der vom Gemeinderat / Bezirksrat vorgeschlagene Steuerfuss von XXX Prozent einer Einheit beurteilen wir als notwendig.

#### Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir beantragen<sup>2</sup>, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss von Fr. XX inklusive einem Steuerfuss von XXX Prozent einer Einheit sowie Nettoinvestitionen von Fr. XX zu genehmigen<sup>3</sup>.

Ort, Datum

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde X / des Bezirkes X.

NN, Präsident

NN

NN

NN

NN

<sup>1</sup> Zutreffendes aufführen. Begründung anfügen bei angespannter oder nicht vertretbarer Entwicklung.

<sup>2</sup> Unterzeichnung durch alle Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

<sup>3</sup> Vom Normalwortlaut dieses Berichtes soll nur abgewichen werden, wenn der Voranschlag wesentliche Fehlaussagen enthält (z.B. wesentliche Abweichungen gegenüber den rechtlichen Vorgaben, wesentliche unüberprüfbare Angaben / Unsicherheiten). Die Rückweisung des Voranschlages ist bei schwerwiegenden Mängeln mit einer klaren Begründung zu beantragen. Die Mängel sind vorgängig mit dem Gemeinderat / Bezirksrat zu besprechen und falls möglich zu beheben.

## **Prüfung Nachtragskredite (ausserhalb Jahresrechnung)**

### **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde / des Bezirkes XX betreffend Nachtragskredite für das Jahr 202X**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Nachtragskredite zum Voranschlag 202X (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) geprüft.

Für die Nachtragskredite ist der Gemeinderat / Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen zu den Nachtragskrediten mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen<sup>1</sup>, die vorliegenden Nachtragskredite von Fr. X (Erfolgsrechnung) und Fr. X (Investitionsrechnung) zu genehmigen.

Ort, Datum

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde X / des Bezirks X.

NN, Präsident

NN

NN

NN

NN

<sup>1</sup> Unterzeichnung durch alle Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

## Prüfung Jahresrechnung (inkl. Nachtragskredite)

### Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde / des Bezirkes XX betreffend Jahresrechnung 202X

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang), die Nachtragskredite sowie die Existenz des Internen Kontrollsystems für das Rechnungsjahr 202X geprüft.

Für die Jahresrechnung inklusive Internes Kontrollsystem ist der Gemeinderat / Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Das Interne Kontrollsystem wurde mittels Dokumentation der Gemeinde / des Bezirks und entsprechenden Stichproben geprüft und beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

In Übereinstimmung mit § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates / Bezirkrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem existiert<sup>1</sup>.

Wir beantragen<sup>2</sup>, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen<sup>3</sup>.

Ort, Datum

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde X / des Bezirks X.

NN, Präsident

NN

NN

NN

NN

<sup>1</sup> Falls keine Existenz, folgender Wortlaut: «Die gemäss § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden geforderte Existenz eines Internen Kontrollsystems können wir (derzeit) nicht bestätigen. Der Bezirksrat / Gemeinderat sieht die Umsetzung bis XXXX vor.

<sup>2</sup> Unterzeichnung durch alle Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

<sup>3</sup> Vom Normalwortlaut dieses Berichtes soll nur abgewichen werden, wenn die Jahresrechnung wesentliche Fehlaussagen enthält. Die Mängel sind vorgängig mit dem Gemeinderat / Bezirksrat zu besprechen und falls möglich zu beheben.

## Ausgabenbewilligung

### Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Ausgabenbewilligung für Projekt X über Fr. XX für ....

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Ausgabenbewilligung XX geprüft.

Für die Ausgabenbewilligung ist der Bezirksrat / Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese in formeller, rechtlicher und materieller Hinsicht zu prüfen.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Vorlage den gesetzlichen Bestimmungen. Wir beantragen<sup>1</sup>, die vom Gemeinderat / Bezirksrat unterbreitete Ausgabenbewilligung zu genehmigen.

Ort, Datum

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde X / des Bezirks X.

NN, Präsident

NN

NN

NN

NN

<sup>1</sup> Unterzeichnung durch alle Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

## Abrechnung Ausgabenbewilligung

### Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Abrechnung der Ausgabenbewilligung XXX

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Abrechnung der Ausgabenbewilligung XX geprüft.

Für die Abrechnung der Ausgabenbewilligung ist der Bezirksrat / Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Abrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom TT.MM.JJJJ.

Wir beantragen<sup>1</sup>, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Ort, Datum

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde X / des Bezirks X.

NN, Präsident

NN

NN

NN

NN

<sup>1</sup> Unterzeichnung durch alle Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

## Prüfung der KORE von Alters- und Pflegeheimen

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission an das strategische Führungsorgan des Alters- und Pflegeheims X

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) gemäss § 5 der Pflegefinanzungsverordnung vom 3. November 2010 (PFV, SRSZ 361.511), den Handbüchern von ARTISET und der Weisung betreffend Pflegefinanzierung in stationären Einrichtungen vom 7. Oktober 2022 des Alters- und Pflegeheims X für das Jahr YYYY geprüft.

Für die Kostenrechnung ist der Gemeinderat/Verwaltungsrat/Vorstand (Bezeichnung des zuständigen strategischen Führungsorgans) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie der Weisung betreffend Pflegefinanzierung in stationären Einrichtungen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Kostenrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Kostenrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze sowie die Darstellung der Kostenrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil dienen.

Nach unserer Beurteilung stellt die Kostenrechnung per 31.12.20xx die Ergebnisse des Alters- und Pflegeheims X in Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäss § 5 der Pflegefinanzungsverordnung und der Weisung betreffend Pflegefinanzierung in stationären Einrichtungen, in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar.

Ort, Datum

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde X / des Bezirks X.

NN, Präsident

NN

NN

NN

NN